

PFERDEZUCHT

Die Hauptaufgaben der Pferdeterärzt*innen sind hier die Betreuung der Stute vom Decken bis zur Geburt sowie die Erstversorgung des Fohlens.

PFERDELEBEN

Die Entscheidung für ein Pferd ist eine Verantwortung für die nächsten 20–30 Jahre. Denn so alt können diese Tiere werden! Dies ist unbedingt vor dem Erwerb eines Pferdes zu überlegen. Pferdeterärzt*innen dürfen nur ein krankes Tier einschläfern. Es dürfen nur Pferde geschlachtet werden, die im Pferdepass als Schlacht-tier ausgewiesen sind. Dies ist vom Pferdebesitzer / von der Pferdebesitzerin schon beim Ausstellen des Pferdepasses zu bedenken.



Verantwortung, Kompetenz,
Sicherheit.



Österreichische Tierärztekammer

oe@tieraerztekammer.at

Hietzinger Kai 87, 1130 Wien • Telefon +43 1 512 17 66

www.tieraerztekammer.at

Fotos: istockphoto LP



**PFERDE-
TIERÄRZT*INNEN**

Die Gesundheit Ihres
Pferdes ist uns wichtig.

Alles Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde

Pferde sind wunderbare Tiere. Doch jede*r Pferdebesitzer*in weiß auch, dass Pferde sensible Tiere und anfällig für diverse Erkrankungen sind. Von Koliken über Zahn- bis hin zu Gelenksschmerzen können die edlen Tiere an einigem leiden. Es ist daher wichtig, von Beginn an auf einen kompetenten Pferdeteriarzt / einer kompetenten Pferdeteriarztin vertrauen zu können, der / die bei allen gesundheitlichen Problemen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Stationär oder ambulant

In Österreich gibt es im Wesentlichen zwei Varianten von Pferdeteriarzt*innen: Die stationären Tierärzt*innen in Tierkliniken oder Tierospitälern und die mobilen Tierärzt*innen, die zum Pferd fahren. Die mobile Variante ist natürlich praktisch für den Pferdebesitzer / die Pferdebesitzerin und stressfreier für den vierbeinigen Patienten. Die ambulant wirkenden Veterinärmediziner*innen sind zumeist sehr gut ausgerüstet und kommen mit digitalem Röntgen, Ultraschall, Endoskopie und Zahnbehandlungsinstrumenten in den Reitstall.



Ihre Partner*innen in allen Fragen rund um die Gesundheit Ihres Pferdes

Pferdeteriarzt*innen nicht nur im Notfall gerufen werden, wenn das Tier lahmt oder eine Kolik hat - regelmäßige Untersuchungen sind für ein gesundes Pferd unerlässlich. Vom Ankaufcheck bis zum Ende eines Pferdelebens deckt Ihr Tierarzt / Ihre Tierärztin verschiedene Bereiche ab:

ANKAUFSCHECK

Bevor Sie ein Pferd erwerben, ist eine Ankaufuntersuchung beim Tierarzt / bei der Tierärztin anzuraten. Diese*r kann feststellen, ob das Pferd gesund ist bzw. Krankheiten frühzeitig erkennen. Das gibt Ihnen Sicherheit bei der Kaufentscheidung.

REGELMÄSSIGE UNTERSUCHUNGEN UND PROPHYLAXE

Pferde benötigen regelmäßige Impfungen wie z. B. gegen Grippe oder Tetanus. Außerdem sollten sie viermal jährlich entwurmt werden. Auch hier sollten Tierärztinnen um Rat gefragt werden, denn es gibt zahlreiche Resistenzen gegen Medikamente. Der Pferdeteriarzt / die Pferdeteriarztin weiß, welche Arzneimittel wirklich helfen. Es ist empfehlenswert, einmal pro Jahr ein Blutbild machen zu lassen. Dabei können vor allem Mangelsituationen (rote Blutkörper, Mineralstoffe) oder beginnende Erkrankungen erkannt werden. Auch die Zähne sollten jedes Jahr kontrolliert und gegebenenfalls behandelt werden.



Tierspitäler und viele Pferdeteriarzt*innen bieten Notdienste an, damit rasche Hilfe für Ihr Pferd rund um die Uhr möglich ist.

BEHANDLUNG VON ERKRANKUNGEN

Das Spektrum der Pferdeteriarzt*innen reicht von Routineeingriffen bis zur Behandlung von internistischen, gynäkologischen und orthopädischen Problemen bis zur raschen Hilfe bei Notfällen wie Koliken und Unfällen. Die moderne Pferdemedizin ist heute in der Lage, früher als unheilbar geltende Verletzungen und Frakturen zu kurieren. Ein Beinbruch muss also, je nach der Lokalisation der Verletzung, kein Grund mehr sein, ein Pferd einzuschläfern. Rasche und kompetente Hilfe im Fall des Falles trägt maßgeblich zur Heilung bei. Abhängig von der Art der Erkrankung können die notwendigen Maßnahmen vor Ort oder in einer Klinik durchgeführt werden.

REISEVORBEREITUNG

Bevor Sie mit Ihrem Pferd auf Reisen gehen, sollten Sie sich bei Ihrem Pferdeteriarzt / Ihrer Pferdeteriarztin beraten lassen. Immer wieder treten Seuchen auf - auch in Österreich - und dann muss entweder geimpft werden oder man verzichtet auf den speziellen Schauplatz. Der Tierarzt / die Tierärztin führt die vorgeschriebenen Impfungen vor Reiseantritt durch und stellt den Pferdepass aus. Die Reisepapiere werden von Amtstierärzt*innen ausgefüllt.

